



## Curriculum Vitae Prof. Dr. Dieter Hoffmann



Foto: Markus Scholz | Leopoldina

**Name:** Dieter Hoffmann  
**Geboren:** 11. Dezember 1948

### **Forschungsschwerpunkte: Wissenschafts- und Physikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Geschichte wissenschaftlicher Institutionen, Wissenschaftshistorische Biografien**

Dieter Hoffmann ist ein deutscher Wissenschaftshistoriker. Er lieferte zahlreiche Beiträge zur Geschichte der modernen Physik. Dazu zählen unter anderem Arbeiten über Ernst Mach, Fritz Haber, Albert Einstein, Max von Laue und Carl-Friedrich von Weizsäcker, dessen Beziehungen zur DDR er beleuchtete.

### **Akademischer und beruflicher Werdegang**

- seit 2016 Wissenschaftler Emeritus, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte (MPIWG), Berlin
- 2012 Gastwissenschaftler, National Hellenic Research Foundation, Athen, Griechenland
- seit 2004 Außerplanmäßiger Professor für Neuere und Neueste Geschichte, Schwerpunkt Wissenschaftsgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin
- 2002 Gastwissenschaftler, Center for History of Science, Swedish Academy of Science, Stockholm, Schweden
- 1996 - 2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, MPIWG, Berlin
- 1995, 1997 Gastwissenschaftler, Department of History and Philosophy of Science, University of Cambridge, Cambridge, UK
- 1993 Gastwissenschaftler, Center for History of Physics, American Institute of Physics, New York City, USA
- 1992 - 1995 Mitarbeiter, Forschungsschwerpunkt Wissenschaftsgeschichte, Max-Planck-Gesellschaft, Berlin

- 1992 Gastwissenschaftler, Department of History of Science, Harvard University, Cambridge, USA
- 1991 Stipendiat, Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn, Lehrstuhl für Geschichte der Naturwissenschaften und Technik, Universität Stuttgart
- 1989 Habilitation, Humboldt-Universität zu Berlin
- 1986 Gastwissenschaftler, Abteilung Wissenschafts- und Technikgeschichte, Czechoslovak Academy of Sciences, Tschechoslowakische Republik
- 1983 Gastwissenschaftler, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften und Technik, Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Sowjetunion
- 1976 - 1990 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Wissenschaftsgeschichte, Institut für Theorie, Geschichte und Organisation der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften der DDR
- 1976 Promotion, Humboldt-Universität zu Berlin
- 1972 - 1975 Forschungsstudium, Humboldt-Universität zu Berlin
- 1967 - 1972 Studium der Physik, Humboldt-Universität zu Berlin

#### **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- seit 2008 Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, Karl Mey-Stiftung, Berlin
- 2005 - 2008 Mitglied (ex officio), Senat, Max-Planck-Gesellschaft
- seit 1996 Mitglied, Editorial Board, Physics in Perspective
- 1995 - 2011 Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, Georg Agricola-Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur, Freiberg
- 1994 - 2011 Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, Robert Havemann-Gesellschaft, Berlin
- 1994 - 2002 Mitglied, Vorstand, Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik
- 1993 - 1997 Mitglied, Beirat, Physikalische Blätter
- 1991 - 2011 Vorsitzender, Fachverband Geschichte der Physik, Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG)
- 1991 - 2009 Vice Chairman, Commission History of Modern Physics, International Union for the History and Philosophy of Science

#### **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

- 2008 Ausstellung „Max Planck – Revolutionär wider Willen“, Max-Planck-Gesellschaft, Deutsches Technikmuseum, Berlin

- seit 2007 Projekt „Wissenschaftsgeschichte in Schulen“, MPIWG, Berlin
- 2006 - 2012 Projekt „The History and Foundations of Quantum Physics“, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Fritz-Haber-Institut, Max-Planck-Gesellschaft, Berlin
- 2005 Ausstellung „Albert Einstein – Chefingenieur des Universums“, MPIWG, Berlin, Deutsches Museum, München, University of Pavia, Pavia, Italien, Hebrew University Jerusalem, Jerusalem, Israel und Museo de las Ciencias y del Cosmos, Santa Cruz, Spanien

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- 2020 Abraham Pais Prize for History of Physics, American Physical Society, USA
- seit 2019 Vollmitglied, International Academy of the History of Science
- seit 2010 Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2010 Ehrennadel, DPG
- 2004 - 2019 Korrespondierendes Mitglied, International Academy of the History of Science

### **Forschungsschwerpunkte**

Dieter Hoffmann ist ein deutscher Wissenschaftshistoriker. Er lieferte zahlreiche Beiträge zur Geschichte der modernen Physik. Dazu zählen unter anderem Arbeiten über Ernst Mach, Fritz Haber, Albert Einstein, Max von Laue und auch zu Carl-Friedrich von Weizsäcker, dessen Beziehungen zur DDR er beleuchtete.

Dieter Hoffmann war 2005, im „Jahr der Physik“ und „Einstein-Jahr“ in Deutschland, federführend an der Konzeption einer Ausstellung über Albert Einstein beteiligt. Im Rahmen dieses Projekts wurden Albert Einsteins wissenschaftliche Leistungen und ihre Bedeutung für die moderne Physik in ihrem kulturellen und gesellschaftlichen Kontext ebenso dargestellt wie seine Schlüsselfunktion für die Moderne.

Eine zentrale Rolle in Dieter Hoffmanns Forschung spielt die Stadt Berlin als herausragendes Zentrum von Wissenschaft und Technik. Ein weiterer Fokus seiner Arbeit ist auf die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen wissenschaftlicher Forschung in totalitären Regimen gerichtet, namentlich während des Dritten Reiches und in der DDR. So untersuchte Hoffmann unter anderem die Rolle der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt (PTR) sowie jene der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG). In einer umfassenden Studie kommt er unter anderem zu dem Schluss, dass die verbreitete Darstellung, wonach die DPG in der Zeit von 1933 bis 1945 politischen Widerstand geleistet habe, eine Legende sei, die nach Ende des Zweiten Weltkrieges von einigen Physikern aus Eigeninteresse verbreitet wurde.